

## Größte und älteste Laufsportveranstaltung im Hegau feiert Jubiläum

Singens Halbmarathon startet bereits zum 20. Mal am Sonntag, 24. September, ab 9.30 Uhr am Rathaus – ein rundes Jubiläum.

„Auch nach 20 Läufen hat der Halbmarathon in Singen als größte Laufsport-Veranstaltung im Hegau und weit darüber hinaus nichts von seiner Anziehungskraft verloren“, so Oberbürgermeister Bernd Häusler. Ganz im Gegenteil: Während vielerorts ähnliche Läufe wie Pilze aus dem Boden schießen, behauptet sich die Singener Traditionsveranstaltung mit beständig hohen Teilnehmerzahlen. Weit mehr als 1.100 Läuferinnen und Läufer gingen vergangenes Jahr an den Start. Und auch zum 20. Lauf am 24. September erwarten die Stadt und die DJK wieder eine große Beteiligung an diesem Sportereignis.

Ein autofreier Sonntag im Jahr 1998 war Anlass für den ersten Halbmarathon, den der damalige Sportchef im Singener Rathaus, Alfred Kläiber, gemeinsam mit der DJK Singen und der Jedermann-Sportgruppe ins Leben rief. Der damalige OB Andreas Renner unterstützte die neue Veranstaltung und sicherte sich als begeisterter Hobbyläufer die Startnum-

*Ohne unsere treuen Sponsoren sowie die vielen Helferinnen und Helfer wäre eine solche Veranstaltung gar nicht möglich. Dafür danke ich allen ganz herzlich.*

(Bernd Häusler, Oberbürgermeister)

mer eins. Das neue Sportereignis war zunächst nur für einige Jahre konzipiert, wurde aber rasch zum „Dauerläufer“ und ist heute aus dem Kalender vieler Amateur- und Freizeitsportler nicht mehr wegzudenken.

Eine breite Unterstützung des Laufs durch zahlreiche Singener Unternehmen unterstreicht von Anfang an die enge Verbundenheit dieses Events mit Stadt und Region. War zunächst die Allianz-Versicherung Hauptsponsor des Halbmarathons, fördert nun die Sparkasse Hegau-Bodensee als Namensgeber die Veranstaltung maßgeblich, begleitet von rund einem Dutzend weiterer Betriebe – allen voran Intersport Schweizer, Thüga-Energie, Randegger Ottilien-Quelle und die Fa. Knittel. „Ohne unsere Sponsoren wäre

eine solche Veranstaltung gar nicht möglich. Das gilt auch für die vielen treuen Helferinnen und Helfer“, betonte OB Häusler.

Im Lauf der Jahre hat sich der Singener Halbmarathon immer weiterentwickelt. So hat man beispielsweise den Lauf vom Hochsommer in den von den Temperaturen her angenehmeren Herbst verlegt und seit kurzem wird die Strecke auf einer 10-Kilometer-Schleife absolviert, die durch die herrliche Hegau-Landschaft führt. Geblieben ist aber die breite Ausrichtung der Veranstaltung, denn neben der klassischen Halbmarathonstrecke werden auch Läufe über 5 und 10 Kilometer, eine Nordic-Walking-Runde und Starts für Kinder von 500 bis 2.000 Metern angeboten.

Übrigens:

Wer am kommenden Sonntag an den Start geht, darf sich über ein ganz besonderes Geschenk freuen: Ein spezielles „Jubiläums-Funktionsshirt“ zum 20-jährigen Bestehen des Halbmarathons.

Infos und Anmeldungen unter [www.sparkassen-halbmarathon-singen.de](http://www.sparkassen-halbmarathon-singen.de)



Viele Beteiligte sorgen dafür, dass der 20. Internationale Sparkassen-Halbmarathon in Singen am Sonntag, 24. September, wieder eine rundum gelungene Veranstaltung wird (von links): Clemens Fleischmann (Randegger Ottilien-Quelle), Melissa Heizmann (Thüga Energie), Otto Schweizer (Intersport Schweizer), Michael Turchi (Vorsitzender DJK Singen), Bürgermeisterin Ute Seifried, Udo Klopfer (Sparkasse Hegau-Bodensee), Oberbürgermeister Bernd Häusler, Monika Graf-Bock (Sportamt), Roland Brecht (Sportausschussvorsitzender) und Cheforganisator Marc Burzinski.

## Sparkassen-Halbmarathon: Sperrungen und Umleitungen

Am Sonntag, 24. September, kommt es aus Anlass des 20. Internationalen Sparkassen-Halbmarathons teilweise zu Beeinträchtigungen des Straßenverkehrs.

Die Laufstrecke des Halbmarathons führt vom Start auf dem Hohgarten über die Ekkehardstraße, zur Kreistankstelle (Kreisverkehr B 34), vorbei am Hohentwielstadion über die L189/Höhe Vizinalweg auf dem Radweg nach Friedingen, Römerziel (Schleife für Halbmarathon am Bach und zurück), Acherweg bis zur Schaffhauser Straße – Fußgängerweg Südseite Schaffhauser Straße – Fußgängerweg Westseite Hauptstraße, Lindenstraße, Ziel Hohgarten.



• L 189 (Friedinger Straße) Höhe Parkplatz Vizinalweg: Querung unter Verkehrsregelung der Polizei.

• L 189 Radweg Richtung Friedingen: Sperrung.

• Hausen: Am Bach, westlich Einmündung Zum Aachweg (nach letztem Wohnhaus) – Sperrung.

• Remishofstraße: Sperrung der Remishofstraße und Zufahrt zu den Kleingartenanlagen von 9.30 bis 11.30 Uhr.

• Verlängerte Straße Am Bach/Ipfweg und Uferweg entlang der Aach bis zur Schaffhauser Straße: Sicherung durch Ordner.

• Schaffhauser Straße (Höhe Schefelhalle/Uferweg): Kurzfristige Sperrungen für querende Läufer.

Die Umleitung des Verkehrs der Ekkehardstraße Richtung Radolfzell wird ausgeschildert.

Die Veranstalter bitten die Bewohner des Alten Dorfes und entlang der Laufstrecke um Verständnis für die notwendigen Regelungen.

**Startzeiten:** 9.30 Uhr Halbmarathon, 9.35 Uhr 10-km-Straßenlauf, 9.40 Uhr 5-km-Lauf, 9.45 Uhr Nordic Walking. Ab 9.40 Uhr starten die Kinder- und Jugendläufe (mit Start hinter der Stadthalle – Westseite).

Weitere Informationen und das Anmeldeformular findet man im Internet unter [www.sparkassen-halbmarathon-singen.de](http://www.sparkassen-halbmarathon-singen.de)

### Stadt-Turnverein

Noch wenige freie Plätze in der **Eltern-Kind-Turngruppe** (für Kinder von 18 Monaten bis drei Jahren) und im **Turnen für Vorschulkinder** (drei bis sechs Jahre). Eltern-Kind-Turnen: montags von 15.30 - 16.30 Uhr; Vorschulturnen: montags von 16.30 - 17.30 Uhr, jeweils in der Zeppelinrealschule. Weitere Infos: Telefon 07731/43113.

**Kurs „Stress ausbremsen mit Progressiver Muskelentspannung“** ab 27. September (jeweils mittwochs zehnmal von 18.10 - 19.10 Uhr, Waldeckschule, Gymnastikraum Süd, 4. OG). **Anmeldung und Infos:** Telefon 07732/945207 oder 07731/43113.

### Halbmarathon und Stadtbus

Der **Singener Stadtbus Linie 3** kann die Haltestelle „Hallenbad“ am Sonntag, 24. September, von **9 bis 13 Uhr** wegen des Halbmarathons nicht anfahren; dafür wird eine Ersatzhaltestelle in der Widerholdstraße eingerichtet. Ab 14 Uhr gilt dann wieder der reguläre Fahrplan.

Beim **Stadtbus Linie 10** fallen folgende Kurse **komplett** aus: – ab Bahnhof um 10.35 Uhr – ab Bahnhof um 11.35 Uhr Hier gilt ab 12.35 Uhr dann wieder der reguläre Fahrplan.

## Wahlaufruf zur Bundestagswahl am 24. September 2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am kommenden Sonntag, den 24. September, findet die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. Sie alle haben dabei die Gelegenheit, die Geschicke der Bundesrepublik Deutschland, von der Sie ein wichtiger Teil sind, an entscheidender Stelle mitzugestalten. Die gewählten Vertreterinnen und Vertreter werden die Entwicklung unseres Landes in den kommenden vier Jahren maßgeblich mitbestimmen.

Ich bitte Sie deshalb, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Bringen Sie mit Ihrer Stimmabgabe Ihr Bekenntnis zur Demokratie und zu den demokratischen Regeln der Meinungsbildung zum Ausdruck. Sie können damit die politischen Prozesse mitgestalten. Werben Sie bitte auch bei Ihren Freunden und Bekannten für die Teilnahme an der Wahl, damit eine möglichst hohe Wahlbeteiligung erzielt und damit die Demokratie gestärkt wird.



Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, Ihr Wahllokal aufzusuchen, können Sie Ihre Stimme auch durch Briefwahl abgeben. Briefwahlunterlagen erhalten Sie beim Wahlamt im Rathaus, 3. Obergeschoss, Zimmer 331, noch bis Freitag, 22. September, 18 Uhr.

Im Namen der Stadt Singen möchte ich allen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern in den Wahllokalen und im Rathaus für ihren persönlichen Einsatz ganz herzlich danken.

Am Wahltag selbst werden wir Sie im Ratssaal des Rathauses ab 18 Uhr aktuell über die Ergebnisse in Singen informieren. Dazu lade ich Sie herzlich ein.

*Bernd Häusler*

Bernd Häusler  
Oberbürgermeister  
der Stadt Singen

## Oberbürgermeister Häusler: Waldfällung in der Nordstadt ist absolut kein Thema

Zu dem Vorschlag eines einzelnen Bürgers der Stadt, man solle doch für neue Wohnbebauung einen Waldstreifen südlich der Bruderhofstraße abholzen, nimmt nun Oberbürgermeister Bernd Häusler eindeutig Stellung. „Diese Idee ist absurd und entbehrt jeglicher Grundlage. Wir werden dort keine Bäume fällen. Nicht jetzt und auch nicht in der Zukunft“, macht OB Häusler klar. Die so genannte „Bau-Vision“, wie

sie in den Medien bezeichnet wurde, sei die private Meinung eines einzelnen Singener Bürgers und decke sich in keiner Weise mit der Zielsetzung der Stadt, betont das Stadtoberhaupt.

„Jedes Waldstück auf unserer Gemarkung ist wichtig und wertvoll. Nicht umsonst sehen wir uns als „Grüne Stadt“. Da werden wir sicher keinen Wald abholzen, um dann dort

Wohnraum zu schaffen“, stellt OB Häusler dazu fest. Gerade die Waldflächen in der Nordstadt spielen bei dem Klimaschutzkonzept, welches von der Stadt Singen erarbeitet wird, eine wichtige Rolle. Darüber hinaus dienen die Flächen auch als Naherholungsgebiet für die Bewohner der Nordstadt, und sie sind auch Lebensraum für verschiedenste Tiere und Pflanzen, die zum Teil unter Naturschutz stehen.



„Davon zu reden, dass es sich bei dem Gebiet in der Nordstadt um ein nicht sehr wertvolles Waldstück handelt, kann ich absolut nicht nachvollziehen. Für mich ist jeder Wald wertvoll. Sonst würden wir uns sicher nicht dafür einsetzen, dass der Gewinn Dellenhau so bleiben soll, wie er ist, wenn wir auf der anderen Seite in der Nordstadt einfach ein Waldstück abholzen lassen“, macht Oberbürgermeister Bernd Häusler nochmals deutlich.

## Einladung zur Wahl-Info im Ratssaal

Unmittelbar nach Schließung der Wahllokale am kommenden Sonntag um 18 Uhr startet im Ratssaal des Rathauses eine Wahlinformations-Veranstaltung. Dabei werden wir Sie über das Ergebnis aus der Stadt Singen graphisch informieren.

Damit bieten wir Ihnen bis zur Feststellung des vorläufigen Ergebnisses eine umfassende Information über alle Daten und Fakten aus Singen rund um die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag.

Die Veranstaltung ist öffentlich. Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein.

## „HEISS auf Lesen“: Abschlussparty in der Stadtbücherei

Viele Kinder und Jugendliche haben auch dieses Jahr bei der Sommeraktion „HEISS auf Lesen“ mitgemacht und sich in der Singener Stadtbücherei mit spannendem Lesestoff für die Ferien versorgt. Zum Abschluss sind nun alle 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur großen Abschlussparty am Freitag, 22. September, von 18 bis 20 Uhr in die Stadtbücherei eingeladen.

Es gibt spannende Spiele rund ums Buch, Musik, Pizza, Cocktails von b.free und eine große Preisverlosung. Als besonderes Highlight stellt die junge Singener Bloggerin Rahel einige ihrer Lieblingsbücher vor und berichtet von den Aktivitäten auf ihrem Blog.

Bibliotheksleiterin Monika Bieg freut sich, dass sich wieder zahlreiche lesebegeisterte Kinder zwischen zehn und vierzehn Jahren an der Aktion beteiligt und in den vergangenen sechs Wochen eifrig geschmökert haben. Dass sie die Bücher auch tatsächlich gelesen hatten, mussten sie bei der Rückgabe mit der Beantwortung manch kniffliger Frage zum jeweiligen Buch unter Beweis stellen.

Die eifrigsten Leserinnen und Leser werden bei der Abschlussparty mit einem kleinen Extra-Preis belohnt.





Stimmzettel

für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 287 Konstanz am 24. September 2017

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) - mögliche Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Erststimme Zweitstimme

Table with 2 columns: Erststimme (left) and Zweitstimme (right), listing political parties and candidates with checkboxes for voting.

Bundestagswahl - so wählen Sie im Wahllokal am 24. September 2017



- In welches Wahllokal Sie gehen müssen, können Sie der Wahlbenachrichtigung entnehmen. Nur in dem dort aufgeführten Wahllokal können Sie Ihr Wahlrecht ausüben.
• Die Wahllokale sind am 24. September 2017 von 8 bis 18 Uhr geöffnet.
• Sie bringen Ihre Wahlbenachrichtigung und Ihren Ausweis/Reisepass mit. Falls Sie Ihre Wahlbenachrichtigung nicht greifbar haben, genügt auch der Ausweis/Reisepass.
• Sie legen Ihre Wahlbenachrichtigung oder Ihren Ausweis/Reisepass vor und erhalten einen Stimmzettel.
• Sie gehen in eine Wahlkabine und kennzeichnen den Stimmzettel. Je

- der Wähler/jede Wählerin hat zwei Stimmen. Mit der Erststimme wird ein Wahlkreisbewerber gewählt. Wer die meisten Erststimmen im Wahlkreis erhält (Mehrheitswahl) ist direkt in den Bundestag gewählt. Mit der Zweitstimme wird die Landesliste einer Partei gewählt.
• Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll.
• Der Wähler gibt seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blau-druck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise

- eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.
• Sie falten den ausgefüllten Stimmzettel so, dass Ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist.
• Sie gehen zur Wahlurne und werfen den gefalteten Stimmzettel in die Wahlurne.
Benötigen Sie noch Informationen zur Bundestagswahl? Im Internet unter www.singen.de finden Sie zahlreiche allgemeine Informationen. Klicken Sie sich einfach ein. Bei Fragen erteilt Ihnen auch das Wahlamt der Stadt Singen unter Telefon 07731/85-170 weitere Auskünfte.

Das Seniorenbüro informiert

Demenz – häufigste Erscheinung im Pflegebereich

Kaum eine Krankheit wird so oft im Bereich der Pflege genannt, wie die Demenz. Für Betroffene und Angehörige ist es schwer, den Beginn einer Demenzerkrankung frühzeitig zu erkennen. Oft wird einfach das Alter als Grund für die zunehmende Vergesslichkeit gesehen. Auch sind die Betroffenen, besonders im Anfangsstadium, gut in der Lage, ihre Defizite zu überspielen.

Die offizielle Definition einer Demenz gilt als ein Defizit in kognitiven, emotionalen und sozialen Fähigkeiten, welches zu einer Beeinträchtigung der intellektuellen Fähigkeiten, wie Anpassungs- Denk- und Erinnerungsvermögen führt. Häufig ist auch die Persönlichkeitsstruktur betroffen. Maßgeblich ist der Verlust bereits erworbener Denkfähigkeiten. Die am häufigsten auftretende Form der Demenz ist die Alzheimer-Krankheit.

Die Pflege und Begleitung von Menschen mit Demenz ist vor allem psychisch belastend. Dies gilt insbesondere für Angehörige, die den Erkrankten aus guten Tagen kennen und nun den allmählichen Verfall der Persönlichkeit miterleben müssen, ohne den Prozess aufhalten zu können.

Neben der Vergesslichkeit können Verhaltensänderungen der Betroffenen, sozialer Rückzug, Zurückhaltung bei Gesprächen, aber auch Unruhe, häufiges Suchen nach etwas oder gar bisher unbekannte Aggressionen Anzeichen einer Demenz sein.

Aus medizinischer Sicht wird der Verlauf einer Demenz in drei Stadien eingeteilt, wobei pflegende Angehörige hiermit meist wenig anfangen können. In der Praxis und zum besseren Verständnis lassen sich folgende Phasen beschreiben:
- Wahrnehmung („Da stimmt doch etwas nicht!“); ein Arztbesuch wird aufgeschoben oder verweigert
- Verleumdung („Das kann doch nicht sein!“); mehrere Meinungen werden eingeholt, in der Hoffnung, nicht erkrankt zu sein
- Zorn, Schuldgefühl, Trauer („Warum gerade ich?“); mitunter Aggressivität, auch Traurigkeit, Gefühlsschwankungen
- Bewältigung (Organisieren des Lebens mit der Krankheit); hier können gemeinsam mit Angehörigen Bewältigungsstrategien erarbeitet werden
- Akzeptanz (passiv-reaktives Stadium, eingeeengtes Zeiterleben) Be-

troffener „lebt“ häufig in der Vergangenheit, erlebt Phasen seiner Biographie
Für den täglichen Umgang mit demenzkranken Menschen gibt es keine allgemeingültige Regel, da jeder Betroffene persönliche Bedürfnisse hat. Verschiedene Ansätze in der Betreuung verwirrter Personen können jedoch helfen:
- Biographischer Ansatz: Kenntnisse über den bisherigen Lebensweg des Erkrankten fördern das Verständnis für bestimmte Verhaltensweisen
- Realitätsorientierungs-Training: Orientierungshilfen in seiner Umgebung werden geschaffen, beispielsweise eine große Tafel mit Uhr, Wochentag und Kalender oder das jahreszeitliche Schmücken der Räume
- Validation zeichnet sich aus durch wertschätzende Kommunikation, Annahme und Akzeptanz. Die verwirrt Person wird ohne Vorbehalt akzeptiert und in ihrer Realität belassen, wobei ihre Gefühle geachtet und bestätigt werden.

Gefäßmedizin im Wandel

Klinikum Singen lädt zum Gefäßtag



Tomas Pfeiffer

Die Gesundheit der Gefäße hat der Gefäßtag der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin immer im Herbst im Blick. Bei Vortragsveranstaltungen informieren Experten alljährlich über Erkrankungen des Gefäßsystems. Am Samstag, 23. September, laden die Gefäßexperten des Klinikums Singen von 14 bis 17 Uhr in den Turmsaal zum 13. Gefäßtag ein. Nach der Begrüßung durch GLKN-Geschäftsführer Peter Fischer und Chefarzt PD Dr. Tomas Pfeiffer referiert Bernhard Biermaier, Leitender Arzt der Gefäßchirurgie am Hegau-Bodensee-Klinikum Radolfzell, anschaulich über die „Gefäßmedizin im Wandel“. Die Gefäßmedizin ist zwar ein junges, aber auch ein dynamisches Gebiet der Medizin.

Im Anschluss an den Vortrag haben die Besucher die Möglichkeit, bei einem gesunden Imbiss mit den Fachleuten ins Gespräch zu kommen und ihre persönlichen Fragen zu stellen. Außerdem kann man seinen Blutzucker und Blutdruck messen lassen. Zusätzliches Angebot der Experten: Eine Vorsorgeuntersuchung der Halsschlagadern. Der Eintritt ist frei, die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Begleiteter Spaziergang für Menschen mit und ohne Demenz

Bewegung ist gesund, macht gute Laune und bringt Sauerstoff in die Zellen. Wenn dabei noch soziale Kontakte geknüpft werden und man gemeinsam Spaß hat, ist das die ideale Mischung. Menschen mit Demenz bewegen sich häufig sehr gerne – eine Ressource, die es zu erhalten gilt. Deshalb laden die Johanniter in Kooperation mit dem Singener Seniorenbüro alle Menschen mit und ohne Demenz zu einem begleiteten (kostenlosen) Herbstspaziergang über das Gelände der Landesgartenschau am Freitag, 6. Oktober, herzlich ein. Begonnen wird um 14 Uhr an „Holzinger's Pavillon“ (Schaffhauser Straße 35, beim Tennisclub an der Offwiese); Ende ca. 16 Uhr.

Nach dem Rundgang sitzt man noch beisammen in „Holzinger's Pavillon“ bei Kaffee und Zwetschkengucken (der Verzehr wird selbst bezahlt), um über das Erlebte zu plaudern. Geschulte Betreuungskräfte der Johanniter und ehrenamtlich Tätige begleiten den Spaziergang. Angehörige und Partner von demenzkranken Menschen sind herzlich willkommen, das Angebot richtet sich aber auch an pflegende Angehörige, die diese Zeit gerne zu ihrer eigenen Entlastung nutzen wollen. Sie können den Spaziergänger selbst zum Treffpunkt bringen oder den Fahrdienst der Johanniter für 3 Euro in Anspruch nehmen. Rollatoren sind kein Problem.

Anmeldungen (maximal zehn Personen) werden erbeten bei Gabriele Glocker vom städtischen Seniorenbüro: Telefon 07731/85-540, E-Mail: gabriele.glocker@singen.de.

Familienzentrum im Iben Kinderkleiderbörse

Eine Kleider- und Spielzeugbörse für Selbstanbieter findet am Samstag, 23. September, von 11 bis 13 Uhr im Familienzentrum im Iben statt (Richard-Wagner-Straße 14 a, Eingang Krippe). Aufbau für Verkäufer ab 10 Uhr; Veranstalter ist der Elternbeirat des Familienzentrums in Kooperation mit dem Familienzentrum. Außerdem werden Kaffee, Kuchen und Torten verkauft. Der Erlös kommt den Kindern des Familienzentrums zu Gute.

Hospizverein lädt zum Vortrag

Der Hospizverein Singen und Hegau lädt zum einem Vortrag unter dem Titel „Machen Sie doch was Sie wollen!“ am Mittwoch, 27. September, um 19 Uhr, in den Wichersaal der Lutherkirche (Freiheitstraße 36, Singen) ein.



Diplompsychologin Dr. Maja Storch gibt eine informative und vernünftige Einführung in die moderne Motivationspsychologie auf der Basis aktueller Ergebnisse der Hirnforschung. Außerdem beschäftigt sich der Vortrag mit dem Themengebiet des Selbstmanagements. Dr. Maja Storch ist wissenschaftliche Leiterin des Instituts für Selbstmanagement und Motivation Zürich.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist kostenlos, um Spenden wird gebeten.

Hinweise zur Briefwahl

Bitte beachten Sie, dass die Briefwahlunterlagen nur noch bis Freitag, 22. September 2017, 18 Uhr beim Wahlamt der Stadt Singen beantragt werden können.

Bei der Beförderung der Wahlbriefe mit der Post bitten wir zu beachten, dass der Wahlbrief bis Donnerstag, 21. September 2017, abgeschickt wird. Nur dann ist gewährleistet, dass der Wahlbrief noch rechtzeitig beim Wahlamt der Stadt Singen eingeht.

Sie können den Wahlbrief jedoch auch direkt bei der Stadtverwaltung Singen, Hohgarten 2, einwerfen. Dort muss er bis spätestens Sonntag, 24. September 2017, 18 Uhr, eingegangen sein.

Zugänglichkeit der Wahllokale

Die Stadt Singen weist nochmals darauf hin, dass nicht alle Wahllokale rollstuhlgerecht erreichbar sind. Aus Ihrer Wahlbenachrichtigung können Sie entnehmen, ob Ihr Wahllokal rollstuhlgerecht erreichbar ist. Wahlberechtigte, die aufgrund körperlicher Gebrechen ein Wahllokal nicht aufsuchen können, werden gebeten, bis Freitag, 22. September 2017, 18 Uhr, Briefwahlunterlagen beim Wahlamt, Rathaus, Hohgarten 2, Zimmer 331, anzufordern, um das Wahlrecht ausüben zu können.

Tasthilfe für sehbehinderte und blinde Wähler/innen

Die Stimmzettel sind mit einer Lochung in der oberen rechten Ecke als Tasthilfe für sehbehinderte und blinde Wähler/innen versehen. Dadurch sind bei den Stimmzetteln die Vorderseite und die Ausrichtung erkennbar.

Für die Fertigung der zulässigen Stimmzettelschablonen sowie für die Aufklärung und Information der Blinden und Sehbehinderten sind ausschließlich die Blindenorganisationen verantwortlich.

Auskünfte zu Hilfsmitteln für Blinde und Sehbehinderte erhalten Sie unter der Telefonnummer 0761/36122.

Kirchliches

Gottesdienste Hegau-Klinikum: Samstag, 23. September, 9 Uhr: Eucharistiefeyer

Dienstag, 26. September, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung 14.15 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensgehr

Samstag, 30. September, 9 Uhr: Eucharistiefeyer

Gottesdienst Autobahnkapelle: Sonntag, 24. September, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Pastoralreferent Manfred Fischer und Regina Schmidt); Musikalische Gestaltung: Posaunenchor der Lutthergemeinde Singen

Freitag, 29. September, 19 Uhr: Taizé-Andacht in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde (Beethovenstraße 50)

Citypastoral Stadttoase in der August-Ruf-Straße 12a (über Blumen Mauch): Dienstag 9.30 - 14.30 Uhr, Donnerstag und Freitag, jeweils 12 - 17 Uhr. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum Singen: Bildungszentrum Singen, Zieglerstraße 4, Telefon 98 25 90, info@bildungszentrum-singen.de

Fit im Seniorenalter, zehn Vormittage ab 22. September, Kurs 1: 9.20 bis 10.20 Uhr, Kurs 2: 10.30 bis 11.30 Uhr, Leitung: Diana Lünse-Weidner.

Atemarbeit nach Prof. I. Middendorf, Kurs ab 28. September, fünf Abende, jeweils 19.30 bis 20.45 Uhr, Leitung: Gabi Benzing-Schoof.

Denken hilft! Philosophische Anstöße in Zeiten der Veränderung. Vortrag im Rahmen der Reihe „WissensWert“ von Prof. Dr. Dr. Katharina Ceming, Philosophin und außerplanmäßige Professorin an der Universität Augsburg, am Mittwoch, 4. Oktober, 20 Uhr, in der Stadthalle.

Unfallprävention für Kinder

Bücherspende für KiTas und Grundschulen

Die Institution für Verkehrssicherheit spendete 49 Bücher für sämtliche KiTas und Grundschulen in Singen. Diese Verkehrslehrbücher sollen für mehr Sicherheit für Kinder im Straßenverkehr sorgen.

Weitere Infos unter www.vfv-deutschland.de.

Öffentliche Sitzung

des Gemeinderates

am Dienstag, 26. September, um 17 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

beschluss und Beschluss zur Offenlage

- 10. Vorhabenbezogener Bebauungsplan (VfB) mit Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP) „Lebensmitteldiscounter nördliche Industriestraße, 1. Änderung“ - Aufstellungsbeschluss, Entwurfsbeschluss und Beschluss zur Offenlage

11. Durchführung eines Kulturschwerpunktes „SINGEN im Takt 2018“

12. Dringende Vergaben

13. Mitteilungen

13.1 Auswirkungen der Reform des Einlagensicherungsfonds

13.2 Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg zu den Bauausgaben der Stadt Singen 2012 - 2016

13.3 Ein Jahr Partnerschaft für Demokratie/Förderprogramm Demokratie leben! - Was alles lief/Rückblick

13.4 Beantwortung von Anfragen und Anträgen des Gemeinderates

14. Annahme von Spenden und Zuwendungen

15. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Tagesordnung:

- 1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe der in den nichtöffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse
3. Beschlussfassung über die Ablehnung einer ehrenamtlichen Tätigkeit nach § 16 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sowie Feststellung des Verlustes der Wählbarkeit nach § 28 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg
4. Nachrücken von Volkmar Schmitt-Förster in den Gemeinderat der Stadt Singen
5. Bestellung der gemeinderätlichen Mitglieder in die Ausschüsse des Gemeinderates der Stadt Singen und in diverse Gremien
6. Bau einer Trafostation in der Waldheimsiedlung
7. Neubenennung einer Straße im Stadtteil Überlingen a.R.
8. Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Unterm Berg“ - Entwurfsbeschluss und Beschluss für die frühzeitige Beteiligung
9. Bebauungsplan „Hardmühl Nord, 3. Änderung“ - Aufstellungsbeschluss, Entwurfs-

Ergebnisse aus Bürger- und Gästebefragung zur Kulturkonzeption

# Gute Noten für die Singener Kultur

Das Kulturangebot in Singen wird von den Bürgern und den auswärtigen Gästen sehr geschätzt. Das ist das Ergebnis einer Befragung, die im Juli und August im Rahmen der Kulturkonzeption „SINGEN KulturPur 2030“ auf Singens Straßen, aber auch im Internet durchgeführt wurde. Im Gesamtüberblick vergaben die Befragten spontan die Note 2,3 und die Gäste die Note 2,6 (1=sehr gut, 5=schlecht). „Auf dieses Ergebnis können alle Kulturschaffenden unserer Stadt zu Recht stolz sein“, so Catharina Scheufele, Leiterin des Fachbereichs Kultur, „Darauf können wir nun die weitere Entwicklung unserer Kulturlandschaft aufbauen.“

Projekt betreut, den Gremiumsmitgliedern vorgestellt. Es ergab sich sehr deutlich, dass den Singenern, wie auch den Gästen, ein breites Kulturangebot in der Stadt sehr wichtig ist. Diese Frage erhielt die Note 1,7 bei den Bewohnern und 1,5 bei den Gästen. Bei der Frage, an was die Befragten spontan denken, wenn sie Singen und Kultur verbinden, rangieren die Stadthalle, das

**Herzliche Einladung zum offenen Bürgerworkshop am Donnerstag, 12. Oktober, 18 bis ca. 21 Uhr im Bürgersaal des Rathauses.**

Kulturzentrum Gerns und der Hohentwiel ganz vorn, dicht gefolgt von dem Privattheater „Die Färberei“.

An der Befragung hatten sich insgesamt 834 Personen beteiligt, davon

kamen 165 Fragebögen über das Internet. „Die Beteiligung und das Interesse der Menschen war im Vergleich zu anderen Städten außergewöhnlich hoch“, erläuterte Martina Taubenberger.

Der Befragung werden dann verschiedene Workshops mit Experten im Oktober folgen. So sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einem offenen Bürgerworkshop am Donnerstag, 12. Oktober, von 18 bis 21 Uhr im Bürgersaal eingeladen. Die Singener Kulturverantwortlichen hoffen auf eine rege Teilnahme. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Ergebnisse der Befragung können unter [www.singen-kulturpur.de](http://www.singen-kulturpur.de) abgerufen werden.

Für weitere Informationen steht das städtische Kulturbüro gerne zur Verfügung: Telefon 07731/85-244, E-Mail: [kulturbuero@singen.de](mailto:kulturbuero@singen.de).

Die Ergebnisse der Befragung wurden in einer gemeinsamen Sitzung des Kultur- sowie Verwaltungs- und Finanzausschusses von Dr. Martina Taubenberger aus München, die das

# Tag des offenen Denkmals im „Cafe Hanser“



Gebannt lauschten die Teilnehmer beim Tag des offenen Denkmals im „Cafe Hanser“ den Ausführungen Wolfgang Seligers, der als junger Polizist bei der Terroristenjagd im Jahr 1977 fast sein Leben verloren hätte. Eine Schauspielerin der Theatergruppe „Pralka“ verkörperte eine Singenerin, die aus ihrem Leben vor rund 1.300 Jahren erzählte. Nijaz Merusic stellte das „Cafe Hanser“ vor und erinnerte gemeinsam mit Tilo Brügel von der Unteren Denkmalschutzbehörde an vergangene Kaffeehaus-Zeiten. Das Klinghoff Duo umrahmte die Beiträge musikalisch perfekt mit Querflöte und Gitarre – eine rundum gelungene und erfolgreiche Veranstaltung.

# KiTa Bruderhof hat gewonnen



Die Kinder der städtischen KiTa Bruderhof haben beim Malwettbewerb der Firma Bauhaus das schönste Bild gemalt und gewonnen. Nun freut sich die Einrichtung über einen Besuch des Puppentheaters und einen Pokal, der von dem stellvertretenden Geschäftsleiter Domenico Pastore an die Kinder, die Projekt-Erzieherin Melissa Kiss und die Leitung Nicole Grison überreicht wurde.

## Vortragsreihe „Wissenswert“: „Denken hilft!“

Unter dem Titel „Denken hilft!“ gibt Katharina Ceming im Rahmen der Vortragsreihe „Wissenswert“ auf Einladung des Bildungszentrums Singen am Mittwoch, 4. Oktober, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen philosophische Anstöße in Zeiten der Veränderung. Ihr Vortrag geht auf Aspekte eines gelingenden Lebens ein: Wie können wir gut mit Veränderungen umgehen? Wie gestalten wir unser Leben, wenn Sicherungssysteme brüchig werden? Was macht mich zufrieden? Wodurch erfahre ich mein Leben als sinnvoll? „Über sich selbst und das eigene Tun nachzudenken bietet echte Vorteile“, betont Katharina Ceming. „Es macht nicht nur klug, es hilft auch, sich im Dschungel des Lebens zu orientieren.“

Die Philosophin und Theologin Katharina Ceming, außerplanmäßige Professorin an der Universität Augsburg, ist seit 2011 als Publizistin und Referentin tätig. In ihren Vorträgen, Büchern und Kursen geht sie vor allem der Frage nach, was ein gutes Leben ausmacht und wie es gelebt werden kann. Sie hat sich mit den unterschiedlichsten geistesgeschichtlichen Strömungen beschäftigt. „Besonders die antiken Weisheitstraditionen des Westens und des Ostens haben zusammen mit der Integralen Theorie des amerikanischen Philosophen Ken Wilber mein Denken maßgeblich geprägt“, betont Katharina Ceming. Sie ist Autorin zahlreicher Artikel und Bücher – wie „Denken macht glücklich“, „Der spirituelle Notfallkoffer“, „Ab in die Wüste“, „Spiritualität im 21. Jahrhundert“ oder „Ernstfall Menschenrechte“.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information Stadthalle (Hohgarten 4) oder Marktpassage (August-Ruf-Straße 13), Telefon 07731/85-262 oder 85-504, E-Mail: [ticketing.stadthalle@singen.de](mailto:ticketing.stadthalle@singen.de), oder bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und im Internet: [www.stadthalle-singen.de](http://www.stadthalle-singen.de).

## Stadthalle Singen

### YouTube-Star Mike Singer live „Karma-Tour – reloaded“

Sobald sein Name erklingt, schmelzen hierzulande Mädchenherzen dahin. Unfassbar, was erst passiert, wenn Mike Singer live auf seine Fans trifft! Auf seiner „Karma“-Tour im März und April 2017 waren ausverkaufte Häuser, Ohnmachtsanfälle, Tränenausbrüche und Kreisch-Alarm an der Tagesordnung. Aufgrund der großen Nachfrage gibt es nun für alle Fans die Zugabe: Der 17-jährige Sänger und Musiker geht im Oktober 2017 live mit Band auf große „Karma“-Tour „reloaded“. Am Dienstag, 3. Oktober, ist er um 18.15 Uhr in der Stadthalle Singen zu Gast.



Mike Singer hat sich in den vergangenen vier Jahren via Internet mit seiner Musik eine große und weiter dynamisch wachsende Fangemeinde geschaffen, so dass er in den Social Media zu den reichweitenstärksten Künstlern Deutschlands zählt. Ein großer Schritt gelang dem YouTube-Star aus Offenburg, als er 2013 in der ersten Staffel von „The Voice Kids“ die Herzen des Publikums für sich gewann. 2015 erschien sein erstes, lang erwartetes Mini-Album „Nur mit Dir“.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information Stadthalle (Hohgarten 4) oder Marktpassage (August-Ruf-Straße 13), Telefon 07731/85-262 oder 85-504, E-Mail: [ticketing.stadthalle@singen.de](mailto:ticketing.stadthalle@singen.de), oder bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und im Internet: [www.stadthalle-singen.de](http://www.stadthalle-singen.de).

## Zum ersten Mal in Singen: Die Job- und Karriere-Messe

Dutzende Bewerbungen schreiben und auf ein persönliches Vorstellungsgespräch hoffen? Das muss nicht sein: Erstmals geht die Job- und Karriere-Messe in der Stadthalle Singen am Samstag und Sonntag, 7. und 8. Oktober, jeweils von 10 bis 17 Uhr an den Start. Der Eintritt ist frei! Die Veranstalter und über 60 Aussteller arbeiten auf Hochtouren an der Vorbereitung der Karriereveranstaltung. Über 80 Stellenangebote aus der Umgebung finden die Besucher an der so genannten „Job Wall“. Bereits im Vorfeld kann man verbindliche Termine mit den Arbeitgebern, Bildungseinrichtungen und Coaches auf der Messe vereinbaren (<http://job-karriere-singen.messe.ag/Messeplan/Aussteller>)

Die Messe richtet sich an alle, die Interesse an einer neuen Stelle und an Weiterbildungs-Angeboten haben oder sich gar selbstständig machen wollen, betont Projektleiterin Lisa Schindele. Gemeinsam mit dem Südkurier präsentiert die Mattfeldt & Sänger Marketing und Messe AG („Messe-AG“) die zweitägige Veranstaltung rund um Jobangebote, Bildung und Gründung. Unterstützt wird diese von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Hochrhein-Bodensee, dem Online-Portal [jobs-im-südwesten.de](http://jobs-im-südwesten.de), der Stadt Singen sowie dem Landkreis Konstanz.

Den Startschuss gibt Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler am 7. Oktober. Namhafte Unternehmen wie Apta Radolfzell, Südster Bölle, Bucher Hydraulics, Storz Verkehrswegebau GmbH und viele mehr präsentieren sich vor Ort auf der Suche nach den klügsten Köpfen. Besonders attraktiv für die Besucher ist auch das umfangreiche Rahmenprogramm mit Vorträgen, Workshops und Aktionen. Neben dem Bewerbungsmappen-Check, Karrierecoachings und dem XING-Profil-Check haben die Besucher auch die Möglichkeit, ein kostenfreies Bewerbungsfoto zu erhalten. Zum Verweilen und Ausruhen lädt eine Lounge ein.

## Zuschüsse für Energieberatung und Sanierungskonzepte

# Sanierungsimpuls kommt nach Überlingen

Wer sein Haus saniert, kann viel Energie und damit Kosten sparen. Eine Informationsveranstaltung zum Thema „Zuschüsse für Energieberatung und Sanierungskonzepte“ findet am Mittwoch, 27. September, um 19.30 Uhr im Überlinger Bürgerhaus statt. Die Ortsverwaltung und der städtische Klimaschutzmanager Markus Zipf laden alle Überlinger Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

Trotz bester Zins- und Förderbedingungen zögern viele Hauseigentümer, ihre Wohngebäude energetisch zu ertüchtigen. „Das für Laien kaum noch zu überblickende Angebot an Förderprogrammen, zinsgünstigen Darlehen und Produkten auf dem Markt trägt wohl eher zur Verunsicherung bei“, so der städtische Klimaschutzmanager Markus Zipf. Dem-

nach unterstütze die Stadt Singen künftig nicht mehr Investitionen der Bauherren etwa in Solaranlagen oder in die Dämmung des Daches, sondern setze verstärkt auf die fachliche Beratung. „Mit dem Programm Sanierungsimpuls Singen helfen wir den Bürgern, überhaupt einmal in das Thema einzusteigen.“ Die Stadt arbeitet hier eng mit unabhängigen Beratern der Energieagentur Kreis Konstanz zusammen.



An der Auftaktveranstaltung stellt Alexander Kionka vom Singener Büro Solar-Systemhaus zahlreiche Praxisbeispiele gelungener Hausanierungen vor und geht auch auf gängige Vorurteile etwa zur Fass-

adämmung und typische Fehlerquellen ein. Interessierte können sich außerdem an Infotischen von Überlinger Handwerksbetrieben zu aktuellen Möglichkeiten und Angeboten beraten lassen.

Zwei weitere Informationsgelegenheiten bieten sich der Überlinger Bevölkerung am Freitag, 29. September, von 14 bis 17 Uhr sowie am Samstag, 7. Oktober, von 10 bis 13 Uhr. Vor dem „Treff“-Discount informiert Achim Horn von der Energieagentur Kreis Konstanz zum Thema energetische Gebäudesanierung, zu passenden Förderprogrammen und weiterführenden Beratungsangeboten.

Infos zum Förderprogramm Sanierungsimpuls Singen gib es auch unter [www.sanierungsimpuls-singen.de](http://www.sanierungsimpuls-singen.de)

## SINGEN Jahrbuch 2017 (5)

# „Mahnmal zur Verständigung und Achtung“

Auto-Waschanlage, Rangiergleis, Fast-Food-Kette, Baumarkt, Tankstelle – das sind typische Bestandteile des Singener Industriegebietes im Süden der Stadt. Doch mittendrin steht nahezu unauffällig ein Gotteshaus: die Theresienkapelle. Sie hat die Adresse Fittingstraße 40, befindet sich also in unmittelbarer Nähe des Werkes von Georg Fischer. Der Straßennamen verweist auf eine wichtige Industrieproduktion in der nahegelegenen Gießerei: die Herstellung von Fittingen, also geformten Teilen aus Metallguss für Rohrverbindungen. Der Standort ist ungewöhnlich für eine katholisch geweihte Kirche, noch seltener ist der Umstand, dass das Fundament ein Luftschutzbunker aus dem Zweiten Weltkrieg ist. Dennoch ist die Kapelle im Industriegebiet kein Zufall, sondern spiegelt nicht nur die für Singen prägende Industriegeschichte wider, sondern auch europäische Verflechtungen durch Krieg und Nachkriegszeit.

Die Kapelle wurde 1946/47 von deutschen Kriegsgefangenen gebaut, die an der Fittingstraße in einem Barackenlager lebten, in dem zuvor von 1942 bis 1945 sogenannte „Ostarbeiter“ untergebracht worden waren. Die feierliche Weihe der Kapelle fand am Sonntag, 9. November 1947 statt. Anwesend waren auch führende Vertreter des französischen Militärs, da Singen zur französischen Besatzungszone gehörte. Ebenso Würdenträger aus dem Erzbistum Freiburg, Vertreter der Stadt Singen, der katholischen und evangelischen Kirche und zahlreiche Männer, die am Bau beteiligt gewesen waren.

Kriegsgefangenen, das „Dépôt secondaire de P.G. (Prisonnier de Guerre) 231/B“, wurde am 25. September 1948 aufgelöst. Die Kapelle hatte in den folgenden Jahren keine Funktion mehr und zerfiel. Erst durch die beharrliche Initiative des Singener Bürgers Wilhelm Waibel konnte der Erhalt gesichert werden.

Heute ist die Theresienkapelle eine der wenigen bundesweit erhaltenen Lagerkapellen und hat damit über die Lokalgeschichte von Singen hinaus eine Bedeutung. Sie ist ein Zeichen der frühen Versöhnung. ...

Lesen Sie weiter im SINGEN Jahrbuch 2017 (40 Beiträge mit wunderschönen Farbseiten zum Abopreis von 9,80 Euro nur bei MarkOrPlan Verlag, Telefon 07731/977-150, Fax 977-151, [Info@MarkOrPlan.de](mailto:Info@MarkOrPlan.de) bzw. für 10,80 Euro im Buchhandel).



Feierliche Einweihung der Theresienkapelle am 9. November 1947.

